

TERMINE

- fr. 12. aug. pmk CONFRONTO [bra] xxx hardcore do brasil
STRANGE CORNER [ita] hardcore from oldschool to newschool
by dirty|dancing|crew
- sa. 13. aug. pmk **ARGIES** (arg) kickin` punkrock mit einem schuss powerpop,
reggae und ska
THE ECCOS (nö) skapunk youngstars
- sa. 20. aug. pmk **DAS OATH** (us) schwere,r moderner und schneller (!) HC, wer
LOCUST oder DAUGHTERS mag, wird sicher sehr erfreut sein
VORTEX REX (wien) kindergardenpunk
WHAT WOULD YOU DIE FOR (ch) böser death/metalcore
- fr. 26. aug. pmk THE END OF SIXTHOUSAND YEARS (ita) deathmetal, hardcore
und eine gehörige portion mosh
ENLIVEN (ita) schneller, melodischer metalcore
by dirty|dancing|crew
- fr. 02. sept. pmk THE PATH (wien) top vergleichbar etwa mit dem Sound von
Turmoil, Buried Alive oder Terror.
by i|stole|a|million
- do. 08. sept. pmk **ISKRA** (can) heftigster HCpunkthrashmetal
MIGRA VIOLENTA (latinamerica) HCpunk granaten
by faulzahn.tk
- fr. 16. sept. pmk **PUNCHLINE - CD RELEASE**
PERMANENT STYLE (wien) oldschool, baby
- fr. 23. sept. pmk THE BLACK LIPS (atlanta, georgia) what a mess
THE DELICIOUS DEADLY OCTOPUS (ita) more reverb
by choke media empire
- so. 25. sept. pmk **SMZB** one of the first punkrock bands outta china!
FLAG OF HATE stb-punk newcomer*by faulzahn.tk*
- di. 04. okt. pmk **AKIMBO** (us) post-hardcore zwischen Jesus Lizard, Twelve Hour
Turn und Black Sabbath
THE ASSAILANT (us) choatischer und brutaler hardcore
zwischen Coalesce und Uranus
- fr. 28. okt. workstation TO KILL (ita) aggressive fast straight in-your-face-Hardcore
in the vein of Terror
LET IT DIE (ita) HC
by dirty|dancing|crew

GRAUZONE
Postfach 705 | 6021 Innsbruck
grauzone@catbull.com
www.catbull.com/grauzone

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

GRAUZONE.INFO

nr. 34
sommer'05



Mucha suerte...

das halbe Jahr 2005 überlebt, einige gewaltige Shows erlebt und Wetterverhältnisse wie in England. Viele von euch waren bestimmt bei der 1 Jahr pmk Party, ein rauschendes Fest und ein Anlass, dem natürlich auch wir uns widmen: Von gewaltigen Shows und Parties, interessanten Vorträgen, Filmen und Diskussionen über nette Abende und auch so manchen Flop hat sich einiges getan in den Bögen.

Leider wird die Freude über das neue Domizil durch den Stress mit diversen Stadtmagistraten getrübt. Der Müll und die Scherben auf der Strasse, die Menschenansammlungen auf dem Gehsteig und der Lärm, den lebenslustige, feiernde Menschen verursachen, löst bei AnrainerInnen und Magistraten nur bedingt Begeisterung aus. Dass urbane Zentren des Vergnügens eben nicht mit einer Kirche zu vergleichen sind wird den meisten wohl einleuchten, den wichtigen Beitrag den so ein Teil der Stadt zur Lebensqualität beibringt dürfte den zuständigen Beamten wohl nicht bewusst sein. Anyway - wir alle wissen: Ohne pmk wärs beschissen und darum müssen wir alle darauf acht geben die Situation bestmöglich zu meistern - d.h. Achtung auf Müll und Flaschen und den AnrainerInnen nicht in die Gärten pissen. Ansonsten darf natürlich nicht vergessen werden, dass Stillstand das Ende von Bewegung ist, und die pmk in Bewegung gehalten werden muss - nur so lebt sie, entwickelt sich weiter und wächst. Und dass die pmk erst der Anfang und nicht das Ende in der Causa kultureller und sozialer Räume ist, muss hier wohl nicht extra betont werden, oder doch?

Themenwechsel: Sommerpause gibts bei der Grauzone nur bedingt, zuviele gute Kapellen und FreundInnen wollen in unserem Kuhdorf rocken. Die ARGIES am 13. August werden wohl nostalgische Erinnerungen aufleben lassen - spielten sie doch letzten Sommer in der pmk und brachten latin combat rock, südamerikanische Stimmung und tropische Temperaturen in den Bogen. DAS OATH, VORTEX REX und WHAT WOULD YOU DIE FOR präsentieren dann wieder das volle Brett eine Woche später - heftig, heftig ... MIGA VIOLENTIA sind in lbk keine Unbekannten mehr und ISKRA sowieso verrückt.



**CAFE
LIBERTAD**

Bio-Kaffee zapatistischer
Kleinbauern aus Chiapas
BEI UNS ERHÄLTICH
www.cafe-libertad.de

PUNCHLINE, bad boyz outta Telfs, präsentieren zusammen mit PERMANENT STYLE aus Wien ihren neuen Silberling am 16. 9. in der pmk und mit SZMB kommen erstmals China-Punks nach Innsbruck.

Das Info Beisl sagt DANKE an alle und macht Sommerpause, weiter gehts im Herbst wohl unter dem Motto "Klasse statt Masse" - wer sich genug informiert hat über die Übel der Welt kann auch gleich dagegen aktiv werden: Am 20. 8. in Wunsiedel gegen den Rudolf-Hess-Marsch der Neonazis und gegen das Ulrichsbergtreffen in Kärnten Anfang Oktober zu dem jedes Jahr tausende Alt und Neonazis pilger. Hear Nazi? der Bericht über neonazistische Umtriebe in lbk im Inneren läßt eine/n wohl nur vor Wut über das Pack kochen. Abschaum ist wohl die harmloseste Bezeichnung.

Ansonsten: VKB bleibt und lebt und audiocollapse und das TATblatt, letzteres einst wichtigste Postille der linksradikalen Szene in Österreich, haben das zeitliche gesegnet. Audiocollapse blieb nach fast 3 Jahren auf der Strecke, zuwenige hören Radio - vielleicht kommen wir ja mit einer DVD-Edition wieder.

Und zu guter Letzt: ab ins Internet und auf www.catbull.com/grauzone ins Forum - einloggen und mitdiskutieren, wir hoffen auf rege Beteiligung.

Saludos Grauzone Kollektiv im Sommer 2005
- still bangin' our heads against a wall....



pmk - outdoor?

Mittlerweile ist es verdammt heiß draußen. Während des Tages ist es am angenehmsten die Zeit in kühlen Räumen, an einem See oder in den Bergen zu verbringen. Am Abend hat mensch dann umso mehr Energie, um einige Bierchen im Freien zu trinken und ein geiles Punk- oder Hardcorekonzert in der pmk zu genießen. Jedoch gibt es dabei einige Probleme.

Die Stadtverwaltung beschwert sich darüber, dass bei einigen pmk Konzerten Menschen vor den Bögen im Freien stehen. (Wirklich ein krimineller Akt der mit dem Überqueren einer Strasse bei Grün (!!!), vergleichbar ist!)

Im Konkreten geht es bei dieser Sache aber um die Vorladung eines Mitgliedes des Grauzone Kollektivs in das Amt für Veranstaltungswesen und ist nicht so amüsant, wie es vielleicht klingen mag. Dort hieß es dann, dass es „nicht positiv“ für die Grauzone (als Veranstalterin) wäre, wenn sich Menschen vor der pmk aufhalten und dort den angenehmen Abend genießen. Angedeutet wurde dabei auch, dass wenn sich die Situation nicht ändern würde, auch ein „massiver Polizeieinsatz“ möglich wäre. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Anzeige gegenüber den jeweiligen VeranstalterInnen. Diese Anzeige würde dann 150,- bis 15.000,- Euro ausmachen.

Das sind wirklich gute Aussichten für uns als Verein in der pmk. Einerseits ist die pmk zu klein und bei einigen Konzerten muss sogar Leuten der Zutritt verweigert werden, um nicht die Sicherheit zu gefährden und andererseits darf sich niemand vor der pmk aufhalten. Außerdem kann sich mit Sicherheit jedEr vorstellen den ganzen Abend bei saunaähnlichen Temperaturen in der pmk zu verbringen, ohne einmal ins Freie zu gehen, um sich abzukühlen und „frische Luft“ zu atmen. Muss es denn erst einige „Hitzetote“ geben damit endlich wieder jemand „offiziell“ vor der pmk stehen darf? Wir wissen es wirklich nicht!

Tatsache ist aber, dass dies für uns ein massives Problem darstellt und wir keine Ahnung haben wie wir damit umgehen sollen. Unser Verbleib als Veranstalterin in der pmk hängt von unserem und von eurem Verhalten vor und in der pmk ab! (Bitte denkt zukünftig daran!)

Aus diesem Grund rufen wir dazu auf brav und artig zu bleiben und der Polizei, dem Stiefgroßonkel, der Bürgermeisterin und Würstel Siggie immer zu gehorchen! (Wer diesem Aufruf nicht zustimmt, der soll diesen Text bitte unterschrieben und notariell beglaubigt an uns retournieren!) Mit freundlichen Grüßen!

BY THE WAY...„Hauptproblem“ sind natürlich die Flaschen/Scherben und der Müll vor der pmk die Strasse und Gehsteig verunreinigen. Daher dürfen keine Flaschen mehr mit ins Freie genommen werden und auch sonst wäre es super wenn alle BesucherInnen zur Müll- und Lärmvermeidung (AnrainerInnen) beitragen würden - save the pmk! Dankschian!

Linke Freiräume schaffen! Kapitalistische Verwertungslogik stoppen!

Europaweit sind autonome Projekte, selbstverwaltete Zentren und linke Freiräume massiv von der „Logik des Kapitalismus“ bedroht. Das bedeutet: Alles, was nicht sofort zu Geld gemacht werden kann und sich selbst dem Ausbeutungssystem entzieht, wird bekämpft und zerstört. Es wird versucht durch schriftliche Aufforderungen die BewohnerInnen und BetreiberInnen der Projekte dazu zu bewegen die Häuser zu verlassen. Wenn das wirkungslos bleibt, wird eben kurzerhand die Staatsgewalt eingeschaltet, die dann daran geht ganze Existenzen zu vernichten. In den letzten Monaten konnte dieses Vorgehen in verschiedenen europäischen Städten beobachtet werden.

Anfang Juni wurden in Amsterdam 8 Objekte am gleichen Tag von der Polizei mit massiver Gewalt geräumt. Dabei kam es zu Konfrontation mit BewohnerInnen, die sich nicht aus ihren Häusern vertreiben lassen wollten. Jedoch schlug die Staatsmacht erbarmungslos zu und setzte auf Gummiknüppel und Wasserwerfer und konnte somit die Häuser räumen. Jedoch wurden gleich in den folgenden Tagen neue Objekte besetzt, die mittlerweile auch schon wieder zur Zielscheibe von staatlicher Repression wurden. Im selben Zeitraum wurde in Berlin das besetzte Zentrum Yorck 59 gewaltsam geräumt. Dort waren unter anderem Wohnmöglichkeiten und antirassistische Organisationen untergebracht. In den folgenden Tagen gab es in ganz Deutschland und auch in Österreich Solidaritätsdemonstrationen und –aktion gegen die brutale Räumung der Yorck 59. In Wien ist die Situation rund um das EKH äußerst bedrohlich. Zur Zeit steht zur Diskussion, dass die Stadt Wien das EKH kauft. Der aktuelle Besitzer des Hauses muss jedoch zustimmen und zum jetzigen Zeitpunkt ist der Status des Hauses unklar – das Internet (ekhbleibt.info und austria.indymedia.org) verhelfen zu aktuellen Infos und mehr Klarheit! Auch in Innsbruck ist die besetzte VKB (Villa Kunterbunt) akut von einer Räumung bedroht. Seid fast zwei Jahren bewohnen nun schon einige Menschen die Villa in Hötting. In letzter Zeit jedoch (nach positiven Berichten in der Presse!) besuchte die Exekutive nun schon mehrmals das besetzte Haus, um sich mit der dortigen Situation und der Anzahl der BewohnerInnen „vertraut“ zu machen. Es wurde



auch das gesamte Haus fotografiert, um für eine etwaige Stürmung vorbereitet zu sein und eventuelle Einstiegsmöglichkeiten zu wissen. Leider deutet dies auf eine baldige (gewaltsame?) Räumung hin. Auch die Baupolizei interessierte sich in letzter Zeit für die Villa und verfasste einen Bescheid in dem festgestellt wurde: „dass auf Grund des desolaten baulichen Zustandes des Objekts das Leben oder die Gesundheit der diese bauliche Anlage bewohnenden Menschen nicht mehr gegeben ist.“ Den Verantwortlichen für diesen Bescheid jetzt etwas negatives zu unterstellen wäre absurd, es ist nämlich davon auszugehen, dass sie sich die Zuständigen „wirklich“ für die Gesundheit der BewohnerInnen interessieren und diese nach einer Räumung in den „wesentlich gesünderen Ziegelstadel“ verfrachtet werden und dort „gesund leben“ können. Eine andere Möglichkeit als der „gesunde Knast“ wäre der Verbleib in der Villa bis zu einem etwaigen Umbau und einem anschließenden zur Verfügung stellen eines Ersatzobjekts. Für die Stadt dürfte dies finanziell kein Problem sein, denn für U- Bahnen, Bergiselschancen und Autobahnabfahrten ist auch genug Geld da. Außerdem könnte Wohnungslosigkeit von jungen Menschen durch ein autonomes Zentrum verhindert werden!

Also in diesem Sinne: VKB bleibt, alle anderen Häuser bleiben auch, egal wo!!!

burned out!?

Seid fast einem Jahr existiert nun schon das INFO BEISL der Grauzone. (Fast) jeden Sonntag fanden Vorträge, Filme, Dokus und Diskussion statt. Nicht zu vergessen ist die Grauzone Volkküche und der umfangreiche Büchertisch. Unser Ziel ist/war es Dinge zu thematisieren, die in den bürgerlichen Medien, im Fernsehen oder auch im Kino unterrepräsentiert sind.

Dieser Anspruch ist uns teilweise mit Sicherheit gelungen. Wir haben es geschafft in Innsbruck eine linke Veranstaltungsreihe zu etablieren, die in ganz Österreich ihresgleichen sucht. Das Interesse entsprach unseren Erwartungen und wir konnten uns auch über einige Anregungen und Tipps von außerhalb freuen. DANKESCHÖN!

Unseren Anspruch: An jedem Sonntag ein INFO BEISL zu veranstalten konnten wir nur bedingt erfüllen. Einerseits sind wir nicht die einzigen VeranstalterInnen in der pmk und andererseits ist es mit einem riesigen persönlichen Kraftaufwand verbunden jeden Sonntag eine Veranstaltung durchzuführen, diese zu organisieren und im Vorhinein zu bewerben. Des Weiteren werden von der Grauzone ja noch Konzerte und Parties veranstaltet bei denen auch genügend zu erledigen ist. Aus diesem Grund haben wir schon in den letzten Monaten unseren Ehrgeiz etwas zurückgeschraubt und nicht mehr jeden Sonntag für „uns“ (und für euch!) beansprucht. Dadurch erhoffen wir eine Entlastung unserer gestressten Seelen. Für die Zukunft bedeutet das, dass wir etwas weniger INFO BEISLs durchführen werden, um nicht total apathisch und ausgebrannt zu enden. (Jaja, selbst bei Grauzone Leuten ist ein „Burn Out Syndrom“ möglich!) Durch diese relative Entlastung können wir aber gleichzeitig um so mehr auf die Qualität der Veranstaltungen achten. Das bedeutet, wir werden vermehrt interne Diskussion über die Gestaltung unseres Programms führen, was für das INFO BEISL nur positiv sein kann!

Entschuldigen müssen wir uns für einige „chaotische“ Abende bei denen beispielsweise die Technik nicht funktionierte, die/der Vortragende schwer zu verstehen war oder auch der Film nicht die von uns erwartete Qualität hatte. Nichtsdestotrotz werden wir auf jeden Fall den Sommer dazu nützen das INFO BEISL Konzept zu verbessern und zu erneuern. Im Herbst hoffen wir dann mit viel Kraft und gut erholt wieder interessante und kritische Veranstaltungen zu bieten. SEE YOU SOON!



Neonazistische Umtriebe in Innsbruck

Augenzeugenbericht eines scenebekannten Rollstuhlfahrers:

„Am Freitag den 17.6. nach dem Todesstern-Konzert wartete ich vor dem Sillpark um 01.45 auf den Nightliner. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite, auf der sich auch eine Bushaltestelle befindet, fanden sich zeitgleich mit mir zwei oder mehrere Personen ein. Sobald sie mich entdeckt hatten, riefen sie mir zu, dass ich behinderte Judensau mich ins Gas hauen solle. Diese Aussagen bekräftigten sie noch mit einigen „Heil Hitler“-Rufen. Daraufhin schrie sie ein Passant auf ihrer Seite der Straße an, dass Nazisäue die Gosch'n halten sollen. Woraufhin sie ihn attackierten, zwei Leute auf meiner Straßenseite eilten ihm zu Hilfe und ich rief in

der Zwischenzeit einen Kollegen an, der gerade ums Eck vor der PMK mit Freunden quatschte, um zu helfen. Als die Verstärkung eintraf, war jedoch alles schon vorbei, denn die Faschos waren bereits mit dem Bus ins O-Dorf gefahren. Solche Vorfälle ereignen sich seit einiger Zeit gehäuft in Innsbruck. Als ich vor einigen Monaten in der Museumstraße auf den Bus wartete, torkelten einige Nazitrottel an mir vorbei und grölten mehrmals „Heil Hitler“ und „Sieg Heil“.

Eigentlich sollte Solidarität in so einem Fall selbstverständlich sein, da sie es aber häufig nicht ist, war ich über das obige Beispiel positiv überrascht. Wenn ihr also einen solchen Vorfall bemerkt, meldet euch bitte bei einem aktiven Antifaschisten eures Vertrauens.“

ARGIES [arg] THE ECCOS [nö]

Sa. 13. 08. - pmk
21 uhr / 6.- euro



Die **ARGIES** kommen wieder!!! Die ARGIES sind Argentinien's wichtigste Punk-Band und eine der dienstältesten Gruppen Südamerikas. Haben sie schon letztes Jahr im PMK – und auch auf dem Fußballplatz – ein breites Publikum begeistern können, so werden sie auch heuer wieder voll einschlagen. Geboten wird supersympathischer und fetziger Punkrock mit einem Schuss Ska, Reggae und Powerpop – Latin Combat Rock at ist best – und das noch im Sommer! Die ARGIES sind Originale, hervorragende Musiker und Kicker – da sollte sich auch am nächsten Tag ein kleines Match ausgehen. Für alle die Fußball nicht interessiert, sei wärmstens auf ein hervorstechendes Konzert in einem hoffentlich randvollen PMK hingewiesen. David und seine Gauchos werden ganz bestimmt ein (sub-)tropisches Punkrockfeuer der Extraklasse entfachen!

www.argies.net

THE ECCOS, eine noch recht junge Band aus Niederösterreich, stehen für feinsten SkaPunk und energiegeladene Live Shows, genau das Richtige für einen gewaltigen Sommerabend ...

www.theeccos.com



DAS OATH sind eine der besten Prügel-Hardcore-Combos weltweit. Freut euch auf modernen Trash-Sound, der ohne Klischees und platte Aussagen auskommt, dafür extra fett und intensivst rockt, in höchster Präzision brettert und ganz sicher keine Gefangenen macht! Wer kreative Bands wie THE LOCUST oder DAUGHTERS mag, wird DAS OATH garantiert lieben – the future of Hardcore!

www.das-oath.com

VORTEX REX ist das Soloprojekt des ManyMenHaveTried-Bassisten Ilias, der bei seinen Live-Auftritten von wechselnden Gastmusikern begleitet wird. Diesmal mit dabei: Anna am Glockenspiel und am Rap-Mikro, und Rudi an den Plastik-Schlagzeugkübeln. Wie das Ganze dann klingt, ist alles andere als fader 08/15-Punk und lässt sich ganz schwer in eine Schublade stecken. Freut euch auf eine DIY-Punkrock-Show der etwas anderen Art!

www.myspace.com/vortexrex

WHAT WOULD YOU DIE FOR kommen aus Davos (remember WEF?). Gegründet wurde die Band im Herbst 2004 von Mitgliedern der beiden Hardcore/Punk Bands; Brüder des Vollen (R.I.P.) und Thrombo. Musikalisch geht's in Richtung Hardcore, abwechslungsreich, mit Metaleinflüssen, viel Melodie und brachialer Stimme. whatwouldyoudiefor.ch.vu

Sa. 20. 08. - pmk
21 uhr / 6.- euro

DAS OATH [us/nl] VORTEX REX [wien] WHAT WOULD YOU DIE FOR [ch]

ISKRA [can] MIGRA VIOLENTA [latinamerica]

Do. 08. 09. - pmk
21 uhr / 5.- euro

ISKRA kommen aus Kanada, machten davor mit BLACK KRONSTADT Krach und zerstören jetzt einfach alles mit ISKRA! Das ist heftigster HC Punk gekreuzt mit Thrash Metal mit vielen Ecken und Kanten des klassischen Black Metal. Hyper distortion überall, tonnenweise schnelles Tremolo Gerupfe, bösartige Breaks und Stops, viele Rythmuswechsel und ein generelles Feuerwerk an Intensität. Die Vokills alleine sind nur noch krank! Mensch könnte meinen, da sind 3-4 am rumkreischen, jedoch gibts "nur" ein Männlein und ein Weiblein. Diese verzerrten Stimmen sind so krank, mensch versteht nicht mal ein einziges Wort, was bei diesen Texten eigentlich schon sehr schade ist - sind sie doch super ausgearbeitet und inhaltlich top! Wer's überprüfen will geht auf ihre HP!

www.iskra.ws

MIGRA VIOLENTA dürften nach ihrem Auftritt im Sep. 2003 im Cafe Sub bekannt sein: Übles Thrashpunk Gebolze in the vein of mighty LOS CRUDOS.

www.migraviolenta.8k.com

Fr. 16. 09. - pmk
21 uhr / 6.- euro

PUNCHLINE PERMANENT STYLE [wien]



Wer die beiden Bands kennt weiss was geboten wird - **HARDCORE** in YOUR FACE. Nix mit Chaos-Core, Emo-Selbstmitleid und dergleichen hier wird nach altem Muster und mit voller Energie zu Werke gegangen. **PUNCHLINE** präsentieren ihren neuen Silberling und werden mit ihrer Live-Show die pmk zum Beben bringen.

www.punchline.at.lv

PERMANENT STYLE aus Wien rocken mit Hardcore der guten, alten Schule ...

www.permanentstyle.at

Punx rebellion of China! **SMZB** straight outta China spülen mit ihrem HC/Streetpunk Gemisch ordentlich die Gehörgänge durch. Tolle Melodien, toller Gesang und lustige Texte wie "we're the punk in china, the mother fuck country!" Da ist die Wut auf den Staat echt und in dermaßen sympathisch-schlechtes Englisch verpackt, dass es nur noch Spass macht! www.smzb.com

Ladet euch die Sonx von ihrer HP runter und hört selber. Dazu gesellt sich ein zweites Highlight: **FLAG OF HATE** sind neue Locals aus'm Stubaital, alle 13-15 Jahre alt, und rocken die Bude mit ihrem Punk Rock, beeinflusst von EXPLOITED über SOCIAL DISTORTION. Stubai valley Punk Rock Kids on the rise!

SMZB [china] FLAG OF HATE [stb]

So. 25. 09. - pmk
21 uhr / 5.- euro